Beschlussprotokoll zur Sitzung des Gemeinderates am 15.04.2019

Beginn der Sitzung:	19.00 Uhr
Ende der Sitzung:	22.30 Uhr
Ort der Sitzung:	Ratssaal
anwesend:	siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Protokollarische Feststellungen

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung wurde fristgerecht zugestellt. Es gibt keine Anregungen und Hinweise. Das Protokoll unterschreiben Herr Winkler und Herr Dr. Fröhlich.

TOP 2: Bestätigung der Wahl der Wehrleitung für die Ortswehr Störmthal-Güldengossa

Der Beschluss wurde gefasst.
Beschluss: GR-2019-020
Beschluss: 14 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 3: Informationen zum aktuellen Stand Generationenpark Großpösna

Gast der Sitzung ist Herr Kappes / Investor. Er erläutert die dem Protokoll beiliegende Powerpoint.
Eine wesentliche Änderung in der Planung ist die Schaffung weiterer 10 Parkplätze.
Erläutert wurden die Vorteile das geplanten Nahwärmenetzes, Standort entweder im Generations - park oder auf dem Gelände des Pösna Park.
Die Vorplanung des Kindergarten liegt vor, wird in einer gesonderten Sitzung ausführlich vorgestellt.
Das geplante Cafehaus wird erläutert, eine kleine „Befahrung" wurde durch einen Film ermöglicht. Das Bürogebäude mit Gewerbeeinheit passt sich im Baustil dem Cafehaus an.
Im Monat Mai wird von der Fa. Caroso die Betonfläche auf dem Baugelände beseitigt.

GR Herr Schreiber:	findet die Gebäude ohne Dach unpassend
GR Herr Potel:	die Gestaltung gut, passt sich der Form des Möbelhauses und des Einkaufszentrums an, das Cafehaus muss gut eingebunden und erreichbar sein. Das Nahwärmenetz wird hoffentlich unterirdisch verlegt
GR Herr Dr. Fröhlich:	Versorgung durch Nahwärme ist von Vorteil
GR Herr Loose:	Cafehaus ist gut, „grüne" Gestaltung im Außenbereich erforderlich
BM Dr. Lantzsch:	eine Bürgerenergiegenossenschaft in ca. 15 Jahren wäre denkbar, unabhängige Versorgung mit Nahwärme auch für den Notfall von Vorteil

TOP 4: Vorstellung der Ergebnisse "Stadtvisite" - touristischer Status quo für Großpösna

Frau Siebeck vom Büro quartier vier PartG mbB hatte den Auftrag eine Analyse zum nachfrageorientierten touristischen Infrastrukturbedarf zu erstellen. Das Ergebnis dieser Studie und wird von Frau Siebeck vorgetragen und erläutert. Der Vortrag liegt dem Protokoll bei.
Nachfolgende Punkte könnten noch auf den Weg gebracht werden:

- die „Seeseite" der HP mit in die Hauptseite integrieren und die Möglichkeit durch Audio Schalter für Hör –und Sehgeschädigte, die HP wahrnehmen zu können
- Willkommensschilder aufstellen
- Parkplätze müssten begrünt werden (Pösna Park und Parkplatz am See)
- am Bahnhof Oberholz Schilder zur Orientierung aufstellen / See, Ortsmitte, u.ä.
- das Oberholz ist nicht berücksichtigt, z.B. keine Ausschilderung der Wanderwege
- Ausschilderung Wanderweg Grimma / Halle fehlt
- Erklärung zur Geschichte der Vineta vor Ort fehlt
- Vorteilhaft und gesund wäre das Angebot regionaler und hochwertiger Produkte in den gastronomischen Einrichtungen im Ort und die Förderung von Hofläden
- Ortsbroschüre sollten umweltfreundlich mit Umweltsiegel erstellt werden

Als besonders positiv und lebendig wurde der Bot. Garten hervorgehoben, auch der Bergbautechnikpark ist ein touristischer Höhepunkt

Das geplante „Schwarzwaldcafe" sollte ein „Neuseenlandcafe" werden.

GR Herr Loose: in der Betrachtung fehlt der Ortsteil Dreiskau Muckern
Frau Siebeck: Großpösna wurde als Gesamtheit bewertet

GR Prof. Weber: Dreiskau Muckern fehlt, der Waldspielplatz im Oberholz ist nicht erwähnt
Wanderwege müssen ausgeschildert werden

GR Frau Hartmann: könnte sich ein Jugendprojekt für die Ausschilderung von Wanderwegen gut vorstellen

BM Dr. Lantzsch: die vorhandene Beschilderung ist zerstört und entfernt worden, eine neue Beschilderung muss mit dem Sachsenforst abgestimmt werden

GR Herr Potel: evtl. könnte auf den Parkplätze im Pösna Park nachgepflanzt werden

TOP 5: Beschluss der Neufassung der „Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Großpösna"
Der Beschluss wurde gefasst.
Beschluss: GR-2019-021
Abstimmung: 13 Ja Stimmen 2 Nein Stimmen 1 Enthaltung

Frau Schellhorn vom Büro Heyder und Partner informiert zur Neufassung der Regelung und erläutert die Herangehensweise zur Berechnung. Der Vortrag liegt dem Protokoll bei.
Die zu beschließende Satzung wurde von der Kommunalaufsicht geprüft.

GR Herr Schreiber: kann sich den Stundenlohn von 14,56 € / h pro EK nicht erklären
Prof. Weber: der Stundenlohn ist nicht erklärbar, Großpösna ist am billigsten
HAL Herr Strobel: Die Einsatzkräfte arbeiten ehrenamtlich, die Einsätze werden nicht bezahlt, dafür gibt es die Entschädigungssatzung, Aufwandsentschädigung für Einsätze ist nicht geregelt
GR Herr Loose: Kalkulation ist schlüssig
GR Herr Potel: rechtssichere Kalkulation ist schlüssig, unterschiedliche Möglichkeit der Herangehensweise
Frau Schellhorn: Vorhaltungskosten, die von FFW zu FFW sehr unterschiedlich sind, beeinflussen ebenfalls das Ergebnis

TOP 6: Beschluss der „Leitlinien für Bürgerbeteiligung in Großpösna"
Der Beschluss wurde gefasst.
Beschluss: GR-2019-022
Abstimmung: 12 Ja Stimmen 1 Nein Stimme 3 Enthaltungen

Gast der Sitzung ist Herr Jonas. Er erläutert den Weg bis zur Festschreibung der Leitlinien und der ersten Durchführung einer Bürgerbeteiligung im Herbst 2019. Der Vortrag liegt dem Protokoll bei.

TOP 7: Beschluss über die Vereinbarung zur Unterstützung des kirchlichen Friedhofsträgers in Dreiskau Muckern zwischen der Gemeinde Großpösna und dem Kirchenvorstand des ev.-luth. Kirchspiels im Leipziger Neuseenland
Der Beschluss wurde gefasst.
Beschluss: GR- 2019-23
Abstimmung: 16 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 8: Finanzierungsbeschluss zur Teilsanierung Sportlerheim

Der Beschluss wurde gefasst.
Beschluss: GR-2019-24
Abstimmung: 14 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 1 Enthaltung 1 Ausschluss wegen Befangenheit

BM Dr. Lantzsch: Es gibt Anfragen zur Nutzung des Sportlerheimes durch die Schule und den Fußballverein. Die Deckenkonstruktion im Sportlerheim hat sich gesenkt und macht eine Nutzung unmöglich. Im Rahmen der Leaderförderung könnte die Konstruktion repariert, Fußboden, Elektrik, Heizkörper, Malerarbeiten durchgeführt werden. Durch die Instandsetzung ist eine längerfristige Nutzung möglich.

GR Prof. Weber: findet es schwierig mit den vorhandenen Informationen eine Entscheidung zu treffen, 70T€ sind zu viel Geld für das alte Gebäude, Bürgerbeteiligung wäre gut gewesen,

GR Herr Dittrich: das Sportlerheim hat historische Präsenz, es muss wieder hergerichtet werden

GR Herr Stephani: hat sich vor Ort von der Standsicherheit des Gebäudes überzeugt, statisch gesehen ist eine Instandsetzung gut möglich

BM Dr. Lantzsch: der Zustand der Decke ist kritisch, Vereine brauchen die Räume, es ist der letzte Leader Aufruf und eine Möglichkeit mit Fördermitteln instand zu setzen.

GR Herr Körner: prüfen, ob es ein Fass ohne Boden ist, stimmt zu

GR Herr Schreiber: gute Lösung, sanieren

GR Herr Weber: bei einer Fördermittelbindung von 20 Jahren, macht eine Nutzung des Gebäudes Sinn, es sollte nicht immer nur saniert werde, wo es gerade Fördermittel gibt.

BM Dr. Lantzsch: die Instandsetzung wird nicht nur durchgeführt, weil es Fördermittel gibt. Die Nachfrage der Nutzung ist gegeben, zuerst die Instandsetzung des Gastraumes, danach der 2. Schritt, Toiletten usw.

GR Herr Potel: alles Weitere wird kostenintensiv

TOP 9: Beschluss über die Annahme von Spenden

Der Beschluss wurde gefasst.
Beschluss: GR-2019-025
Abstimmung: 16 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

TOP 10: allgemeine Informationen

die Bürgermeisterin informiert :

- dass die LMBV wegen der Ufersicherung Artenschutz am See durchführt
- zum Studentenwettbewerb „ Brücke Störmthaler Kanal" wurden 15 Arbeiten eingereicht, die von der Jury ausgewählten Arbeiten werden am 16.05.19, 17.30 Uhr im Ratssaal vorgestellt
- die Beteiligung zum Glasfaserprojekt liegt bei 34%, es sind noch 14 Tage Zeit und es werden noch 100 Verträge benötigt
- die Telekom hat in Güldengossa ein Vektoring durchgeführt hat, noch nicht alle Haushalte sind versorgt, es gibt weitere Gespräche mit der Telekom

TOP 11: Bürgerfragestunde

- GR Prof. Weber: wird die Planung zur Kita nur im Technischen Ausschuss besprochen?
- BM Dr. Lantzsch: nein im Gemeinderat

Dr. G. Lantzsch
Bürgermeisterin

H. G. Winkler
Gemeinderat

Dr. Th. Fröhlich
Gemeinderat

Protokoll / Schmotz